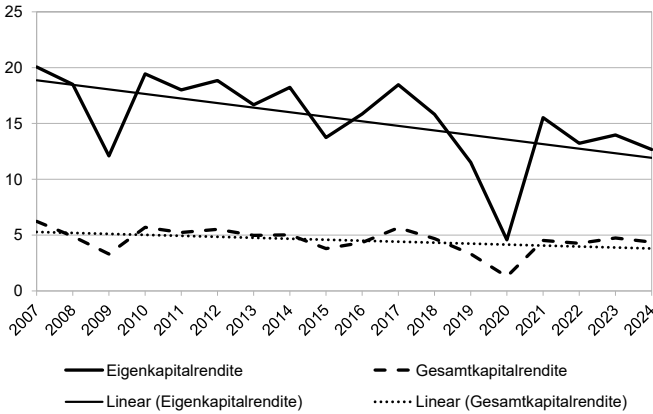


Abb. 1: Renditen der deutschen börsennotierten Konzerne mit Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe in Prozent, 2007–2024



Quellen: Bundesbank, Umsatz und operatives Ergebnis nichtfinanzieller Unternehmensgruppen, <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/unternehmen-und-private-haushalte/umsatz-und-operatives-ergebnis-boersennotierter-nichtfinanzieller-unternehmensgruppen-650848>; Bundesbank, Assets, equity and liabilities of listed non-financial groups, <https://www.bundesbank.de/en/statistics/enterprises-and-households/-/assets-equity-and-liabilities-of-listed-non-financial-groups-651128>; eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Indikator für den Profit ist hier jeweils das Betriebsergebnis, d.h. der Gewinn vor der Berücksichtigung von Zins- und Steuerzahlungen (*earnings before interest and taxation* – EBIT). Die Eigenkapitalrendite ist das Betriebsergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital und die Gesamtkapitalrendite ist das Betriebsergebnis im Verhältnis zur Bilanzsumme der Unternehmen. Die Daten beziehen sich auf die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Unternehmensgruppen (außerhalb des Finanzsektors) mit Schwerpunkt in produzierenden Gewerbe, die einen nennenswerten Wertschöpfungsbeitrag in Deutschland erbringen.

EBIT: Code BBDB2.A.DE.N.BN2BCDEF.C.IFRS.B.A.K.E.E027.ABA.A
 Bilanzsumme (*total assets*): Code BBDB2.A.DE.N.BN2BCDEF.C.IFRS.B.A.K.A.A001.ABA.A
 Eigenkapital (*equity*): Code BBDB2.A.DE.N.BN2BCDEF.C.IFRS.B.A.K.P.P003.ABA.A

Dem Befund sinkender Profitraten scheinen auf den ersten Blick Gewinnmeldungen deutscher Großkonzerne zu widersprechen. So meldete das Handelsblatt am 27.3.2025, dass die 40 DAX-Konzerne 2024 zusammen einen Nettogewinn von 111 Milliarden Euro erzielt haben – 1,2 Milliarden mehr als im Vorjahr. Die Konzerne seien auf „Rekordkurs“; trotz Konjunkturschwäche könne 2025 „das beste